

Das Unternehmen Märklin



Menschen, die einmal den Zauber einer Märklin Modellbahn erleben durften, bewahren diese Erfahrung im Gedächtnis. Sie werden sich diesem Erlebnis später vielleicht wieder zuwenden wollen. Denn der Charme und vorbildgetreue Charakter von Märklin-Modellen faszinieren Jung und Alt. Diese Faszination ist unser Antrieb. Und sie ist Bestandteil einer Vision, die wir mit Ihnen teilen möchten.

Tradition

In der 160-jährigen Unternehmensgeschichte entwickelte sich Märklin von einer kleinen Fabrik für Blechspielwaren zu einem weltweit bekannten Produzenten von hochwertigem Metallspielzeug. Heute bedient Märklin als Marktführer alle bedeutenden Spurweiten des Modellbahnmarktes. Kein anderer Hersteller bietet die Möglichkeit, bestehende Anlagen und Sammlungen über viele Jahre zu erweitern und systematisch auszubauen. So verbinden wir Generationen über das Technikerlebnis.



Qualität

Der Maßstab für unsere Produkte ist eine möglichst getreue Nachbildung der Realität - sowohl in technischer Hinsicht wie auch in der Anmutung und Haptik unserer Modelle. Schon bei den Werkstoffen orientieren wir uns eng am Vorbild und verwenden verschiedenste Metalle und Legierungen, Feinbleche, Aluminium, hochwertige Kunststoffe und auch Holz. Enthusiastische Sammler in aller Welt sind der Beleg für die Qualität und Wertbeständigkeit unserer Produkte.

Innovation

Schon immer steckte in unseren Modellen ein hohes Maß an Ingenieurwissen, gepaart mit der Arbeit geschickter Hände. Unser Ziel ist es dabei stets, unseren Kunden Lösungen zu bieten, die auf der Höhe der Zeit sind. Wir sind besonders dankbar und stolz, dass durch die Anregungen und das Engagement unserer Kunden viele Detailverbesserungen und Neuerungen ihren Weg in unser Angebot gefunden haben. So können wir heute ein Sortiment bieten, das ungemein vielschichtige Spielerlebnisse ermöglicht, bei dem aber auch nach Jahren noch alles perfekt zusammenpasst.



Geschichte

Theodor Friedrich Wilhelm Märklin gründete 1859 einen Betrieb, der neben allerlei Gütern des täglichen Bedarfs auch kunstvoll geformtes Puppenküchenzubehör, Miniaturkutschen und Spielzeugkinderwagen herstellte. Seit 1840 in Göppingen wohnhaft, heiratete der Flaschnermeister 1859 die Ludwigsburgerin Caroline Hettich.

Caroline arbeitete in der Firma begeistert mit. Besonders gefiel der tatkräftigen Frau die Idee, das Geschäft mit Spielzeugen für Mädchen auszubauen. In einer Zeit, in der zügige Fortbewegung mit der Postkutsche oder Eisenbahn selbst innerhalb der Landesgrenzen zum Abenteuer werden konnte, baute die gewiefte Handelsreisende nicht nur ein Vertriebsnetz in Süddeutschland auf, sondern auch in Österreich und der Schweiz.



Sie soll die erste weibliche Handelsreisende ihrer Zeit gewesen sein. Die Aufträge liefen gut und Märklin wurde größer. Leider musste die Familie einen bitteren Schicksalsschlag hinnehmen. Bei einem Sturz auf der Kellertreppe seines Hauses verletzte sich Theodor Friedrich Wilhelm Märklin so schwer, dass er im Alter von nur 49 Jahren verstarb.

Trotz dieses schweren Schicksalsschlages bewahrte seine Frau das Unternehmen. Sicher ist der Erfolg ihrer ausdauernden Hingabe und einer gehörigen Portion Mut zu verdanken. Zwei Jahre nach dem Tod ihres Gatten heiratet Caroline Märklin wieder, in der bangen Hoffnung, Unterstützung im Kampf um das Erbe ihrer Söhne zu finden. 1886 stirbt auch der Stiefvater der Kinder und Sie kehren, mittlerweile schon sehr eigenständig in die Firma zurück um Verantwortung zu übernehmen.

Caroline bestimmt noch einige Jahre die Geschicke der Firma und lässt sich immer neue Spielzeuge einfallen. Erst mit 62 Jahren tritt die Märklin-Macherin der ersten Stunde ab und übergibt den Betrieb an ihre Söhne. Eugen und Karl Märklin übernehmen das Unternehmen ab 1888 als Gebr. Märklin. Die Produktpalette umfasste zu dieser Zeit Puppenküchen, Karren jeglicher Art, Modelle von Schiffen, Karussells, Kreisel und Bodenläufer.

Durch die strategisch clevere Übernahme des Blechspielzeugherstellers Ludwig Lutz in Ellwangen im Jahr 1891 expandierte das Unternehmen. Im gleichen Jahr präsentierten die Gebrüder Märklin auf der Leipziger Frühjahrsmesse erstmals eine Eisenbahn als Uhrwerkbahn mit Schienenanlage in Form einer Acht. Damit legten die beiden Unternehmer den Grundstein zu dem Welterfolg der Spielzeugeisenbahn von Märklin.

Märklin



Im Jahr 2024 kann Märklin sein 165-jähriges Bestehen feiern. Aus einem anfänglich recht breiten Spielwaren-Sortiment konzentrierte sich das Angebot im Laufe der Zeit jedoch auf die Herstellung von "elektrischen Eisenbahnen" in unterschiedlichen Baugrößen. Die herausragende Qualität der Produkte ließ den Namen Märklin weltweit zum Synonym für die Modelleisenbahn werden. Auch heute noch ist der Werkstoff Metall wesentliches Element bei der Herstellung von Lokomotiven, die dadurch neben ihrer sprichwörtlichen Zuverlässigkeit und Leistungsstärke zusätzlich an Wertigkeit gewinnen.

Märklin H0: In dieser Spurgröße im Maßstab 1:87 wird der überwiegende Teil der Märklin Produkte gefertigt. Durch die große Betriebssicherheit des Märklin H0-Dreileiter-Wechselstromsystems hat Märklin mit dazu beigetragen, diese Baugröße zur am weitesten verbreiteten weltweit werden zu lassen. Schon seit dem Jahr 2000 sind alle Märklin H0-Lokomotiven serienmäßig digital steuerbar. Mit Märklin Start Up wird auch der Modellbahneinsteiger angesprochen.

Märklin Spur 1: Im Maßstab 1:32 baut Märklin die "Königsspurweite" der Modellbahn. Produkte der Baugröße 1 zeichnen sich durch besonders vorbildgerechte Detailierung und exzellente Laufeigenschaften aus, die zusammen mit dem hohen Gewicht des Modells durch den Einsatz von Metall ein faszinierendes Modellbahnerlebnis vermittelt. Selbstverständlich kommt vom Systemanbieter Märklin auch das gesamte Schienenmaterial in der Spurweite 1.

Märklin Spur Z: Nicht nur bei beengten Platzverhältnissen entscheiden sich Modellbahner für die Spur Z im Maßstab 1:220. In Europa ist Märklin der einzige Großserienhersteller der "Kleinsten", die neben passionierten Anlagenbauern auch Sammler und Lifestyle-Freunde beider Geschlechter anspricht.

Märklin my world: Die kindgerechten Modelle (für Kinder ab 3 Jahren) sind dabei nicht einfach nur Spielzeugzüge, sondern kommen in verkürztem Maßstab ihren Originalvorbildern sehr nahe. Die ferngesteuerte Modelleisenbahn ist einfach aufzubauen. Selbst ohne Gleise, auf glattem Boden, machen die drei Geschwindigkeitsstufen sowie die Licht- und realitätsnahen Geräuschfunktionen, der robusten Loks viel Freude. Mit diesem Spielzeugzug fährt das perfekte Eisenbahnerlebnis in das Kinderzimmer ein.

LGB



Ebenfalls traditionsreich sind die Produkte der Marke LGB, die seit 2007 zu Märklin gehört. Die Lehmann-Gross-Bahn in der Spur G stellt mit 1:22,5 heute den größten Maßstab im Haus Märklin dar. Als wetterfeste Spielbahn eignen sich LGB-Modelle vor allem für den Einsatz im Freien und bieten als Gartenbahn viel Freizeit- und Spielspaß für große und kleine Eisenbahnfreunde. Besonders schweizerische Schmalspurbahnen und amerikanische Modelle bilden Schwerpunkte im LGB-Programm und sind daher in diesen Regionen auch besonders gefragt.